

**Antragsformular für den Förderaufruf**

**„Wir gehören dazu –**

**Strategien zur Verbesserung der Chancen von Kindern**

**und Jugendlichen mit Migrationshintergrund“**

**im Rahmen der Strategie „Starke Kinder – chancenreich“**

**zur Verbesserung von Chancen für armutsgefährdete Kinder**

**in Baden-Württemberg**

1. **Angaben zum/zur Antragstellenden**

Name

Anschrift

Telefon

E-Mail

Homepage

Ansprechpartner/in

Funktion

Telefon

E-Mail

1. **Kurzangaben zum angestrebten Projekt**

Name

Ort

Antragssumme

Geplantes Startdatum des Projekts in 2020:

(*vorbehaltlich Vorliegens des Zuwendungsbescheids*)

Geplantes Ende-Datum des Projekts:

1. **Beschreibung des angestrebten Projekts**
2. Grundidee und Beschreibung des Projekts:
3. Mit dem Projekt angestrebte Ziele:
4. Inwieweit kann das Projekt der Armutsgefährdung von Kindern mit Migrationshintergrund entgegenwirken und zur Verbesserung von Teilhabechancen trotz Armutsgefährdung beitragen?
5. Wie sollen sprachliche und kulturelle Lücken abgebaut werden?
6. Inwieweit handelt es sich um eine neue Idee, einen innovativen Ansatz, um der Armutsgefährdung von Kindern mit Migrationshintergrund entgegenzuwirken und zur Verbesserung ihrer Teilhabechancen beizutragen? Was macht das Angebot richtungsweisend oder einzigartig?
7. Wie soll die Zielgruppe der armutsgefährdeten Personen bzw. der Personen in armutsnahen Schichten erreicht werden? Wie soll eine niedrigschwellige Herangehensweise erreicht werden?
8. Inwieweit handelt es sich um eine Kommune/einen Stadtteil/ein Quartier, bei der/dem ein hoher Anteil von Bevölkerung mit Migrationshintergrund besteht und bei welchem aufgrund der Sozialstruktur von einer besonders hohen Armutsgefährdung und Benachteiligung auszugehen ist (z. B. hoher Anteil von SGB II-Beziehenden, hohe Erwerbslosenquote). Liegen Daten aus einer kommunalen Armuts- oder Sozialberichterstattung vor?
9. Welche Kooperationspartner sollen in das Projekt miteinbezogen werden?
10. Berücksichtigen die Angebote einen oder mehrere folgender Aspekte und inwiefern? (Bitte erläutern.)
* Sozialraumorientierung
* wohnortnahe Angebote im Quartier
* armutssensible und nicht-stigmatisierende Herangehensweisen
* Beteiligung der betroffenen Kinder und deren Familien
* Hilfe zur Selbsthilfe
* Wege zur Sensibilisierung und Aktivierung der Öffentlichkeit?
1. Welche Dokumentation und Auswertung ist vorgesehen? Wie soll die Wirksamkeit des mit dem Projekt umgesetzten Ansatzes überprüft werden? Welche aussagekräftigen Kennzahlen sind vorgesehen?

Neben den oben ausgeführten Angaben wird mit untenstehender Unterschrift bestätigt, dass

* mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde.
* es sich nicht um ein Projekt mit kommerzieller Orientierung oder parteipolitischer oder religiöser Ausrichtung handelt.
* für die Einrichtung oder das Vorhaben keine Zuwendung von einer anderen Stelle des Landes oder von einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts beantragt wurde, wird oder bewilligt wurde (*ansonsten durchstreichen und ergänzende Unterlagen beifügen*)
* Einverständnis mit der Veröffentlichung der Projektdaten durch das Land besteht.

Diesem Antrag sind beizufügen,

* ein mit Datum versehener detaillierter aufgegliederter Kosten- und Finanzierungsplan, aus dem alle für das Vorhaben vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben ersichtlich sind.

Bei Personalausgaben ist der entsprechende Stellenanteil und die Eingruppierung anzugeben.

* eine Erklärung, ob allgemein für die Einrichtung oder das Vorhaben eine

Berechtigung zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz besteht; gegebenenfalls sind die sich hieraus ergebenden Vorteile darzustellen (Umsatzsteuerbeträge, die nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehbar sind, zählen nicht zu den zuwendungsfähigen Ausgaben)

-------------------------------------------------- --------------------------------------------------

Ort, Datum Unterschrift und ggfs. Stempel

 (Name des Unterzeichners in Druckschrift)